



## Umwelttipp Haushalt und Garten

### Tonne statt Schlauch

**Trockene Winter und heisse Sommer zeigen es deutlich: ohne Wasser kein Leben. Das Regen- und Schmelzwasser spielt jedoch eine zentrale Rolle im Wasserkreislauf. Und da es mehr und mehr zur Mangelware wird, wird Recycling auch im Garten immer wichtiger. Sammeln Sie das von oben geschenkte Wasser und verwenden Sie es in Hitzeperioden wieder.**

Laue Winter, heisse Sommer: Die Klimaerwärmung ist definitiv spürbar. Manche von uns mögen die warmen Temperaturen, weil sie ein mediterranes Lebensgefühl erwecken. Die Flora und Fauna in unseren Breitengraden sind darauf jedoch schlecht vorbereitet. Während die im Mittelmeerraum ansässigen Pflanzen und Tiere gut und lange mit Hitze und Trockenheit umgehen können, stösst die Natur in der Schweiz schnell an ihre Grenzen. So brauchen Pflanzen und Gemüse nach ein paar Hitzetagen Unterstützung durch künstliche Bewässerung, sonst wird es nichts mehr mit der Ernte. Zeit für den Griff zum Schlauch – oder nicht? Clevere Gartenbesitzer und -besitzerinnen benötigen keinen Wasseranschluss, um aus dem Vollen zu schöpfen: In ihrem Garten steht eine Tonne, die den Winter- und Frühlingsregen über die Dachrinne eingefangen hat und jetzt für die Bewässerung bereitsteht. Pflanzen mögen weiches Regenwasser sowieso viel lieber als kalkhaltiges Leitungswasser. Wer einen grossen Garten hat, legt am besten einen richtigen Vorrat an Tonnen an, denn via Dach und Dachkännel kommt da schnell viel Wasser zusammen. Über einen Schlauch lässt sich das Wasser ins grosse Reservoir hinter den Büschen führen. Und im Falle, dass Regentonnen das idyllische Gartenbild zu stören drohen: Auch zwei oder drei Tonnen lassen sich gut hinter ein paar Büschen verstecken. Natürlich hält der Vorrat nicht ewig, und ein ganzer Hitzesommer lässt sich damit nicht überbrücken. Aber je nach Gartengrösse können durchaus eine oder zwei Wochen mit heissen Tagen durch das Regentonnenwasser abgedeckt werden. Ein weiterer Vorteil der Tonne: Wenn es zwischen ein paar heissen Tagen mal regnet, kann der ausgetrocknete Boden das Wasser nur zögerlich aufnehmen, während der Pegelstand in der Tonne unmittelbar zu steigen beginnt. Die Sonne kann wieder kommen!

#### Kontakt

Remo Bräuchi, Projektleiter  
**PUSCH Praktischer Umweltschutz**  
Direkt +41 44 267 44 62  
remo.braeuchi@pusch.ch  
www.pusch.ch

Priska Messmer, Projektleiterin  
**PUSCH Praktischer Umweltschutz**  
Direkt +41 44 267 44 67  
Priska.messmer@pusch.ch  
www.pusch.ch

Zürich, 01. Juni 2019